

Europeana Local –

Die Einbindung lokaler und regionaler Daten in die Europäische Digitale Bibliothek

Gerda KOCH¹ / Sigrid REINITZER²

¹Europeana Local in Österreich in der AIT - Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft /

²UNESCO-IFAP (Information For All Programme)-Austria

Zusammenfassung: Auf Initiative von sechs Staatsoberhäuptern veröffentlichte die Europäische Kommission im Jahre 2005 die Mitteilung „i2010: Digitale Bibliotheken“ und erklärte den Aufbau einer europäischen digitalen Bibliothek zu einem strategischen Ziel. Europas kulturelle und wissenschaftliche Reichtümer sollen allen zugänglich gemacht und das Wachstum sowie Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft und der Kultur- und Medienindustrie sollen gefördert werden. Mit dem Portal EUROPEANA (www.europeana.eu) wird die in der EU-Initiative i2010 geforderte Realisierung einer europäischen digitalen Bibliothek als „Gedächtnis Europas“ in den kommenden Jahren verwirklicht.

Die Partner von Europeana arbeiten daran:

- Über ein bereichsübergreifendes Portal Zugang zum kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Europas zu schaffen
- Im Aufbau und der Nachhaltigkeit des gemeinsamen Portals zu kooperieren
- Initiativen zum Zusammenführen des vorhandenen digitalen Materials anzuregen
- Die Digitalisierung des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes Europas zu unterstützen

(Zitat der EDLF <http://www.europeana.eu/portal/aboutus.html>, 30.1.2009
Not available anymore)

Seit Dezember ist der Prototyp EUROPEANA in einer Testversion erstmals online verfügbar. Mit 2011 soll das Portal in seiner Endversion aufgebaut sein, und bis dahin hat eine Anzahl von EU-Projekten den Auftrag die Einrichtungen in den Mitgliedstaaten bei der Anbindung ihrer Daten an das zentrale Suchportal zu betreuen.

Eines dieser Projekte ist Europeana Local (www.europeana-local.at), das insbesondere regionale und lokale Kultureinrichtungen bei der Integration in den Verbund unterstützt, und diesen so zu internationaler Sichtbarkeit verhilft.

Keywords: Digitale Bibliothek, Europeana, Internationaler Datenverbund, Kulturerbedaten, Wissenschaftsdaten

„Eine digitale Bibliothek ist eine organisierte, dauerhafte Sammlung von digitalen Inhalten, die ihren Nutzern nach festgelegten Regeln und in definierter Qualität spezielle Dienste für diese Inhalte bereitstellt.“

Digitale Bibliotheken bieten einen einheitlichen Zugang zum Auffinden und Bereitstellen von weltweit verteilten Informationen [...] und kategorisierte Informationssammlungen zu Fachthemen. Diese Informationen können elektronische Texte, Weblinks, elektronische Nachschlagewerke oder Elektronische Zeitschriftenbibliotheken sein.“

(http://de.wikipedia.org/wiki/Digitale_Bibliothek, 3.12.2008)

Ziel einer zentralen digitalen Bibliothek ist es bei Fragen zu bestimmten Themen, wie z.B. „Peter Rosegger“ oder „Wien im 19. Jahrhundert“, über eine einzelne Suchmaske sowohl Informationen zum Leben der Künstler (Biografien, Archivmaterialien etc.), zu ihren Werken aber auch zu verwandten Sachgebieten (Hörproben, Ausschnitte von Filmmaterialien, Karten etc.) zu erhalten.

Europeana

Die Europäische Kommission fördert seit dem 4. EU-Rahmenprogramm (1995-1999) die Errichtung von Datenverbänden europäischer Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen und betont die Notwendigkeit die Materialien verstärkt zu digitalisieren. Eingeleitet wurde die Initiative zur Umsetzung einer Europäischen Digitalen Bibliothek im Jahre 2005 mit einem gemeinsamen Brief von sechs Europäischen Staatschefs an die EU-Kommission, in dem sie die Schaffung einer virtuellen europäischen Bibliothek forderten. Im gleichen Jahr noch veröffentlichte die Kommission die Mitteilung „i2010: Digitale Bibliotheken“.

Mit dem Portal Europeana wird die Europäische digitale Bibliothek als „Gedächtnis Europas“ in den kommenden Jahren verwirklicht und in Zusammenhang stehende kulturelle und wissenschaftliche Daten aus unterschiedlichen Institutionen und Ländern werden gemeinsam auffindbar. Nach einer ersten offiziellen Präsentation des Prototypen am 20. November 2008 ist dieser seit Mitte Dezember 2008 online zugänglich (www.europeana.eu). Das Europeana Portal wird bis 2010 aufgebaut und soll bis zu diesem Zeitpunkt 6 Millionen digitale Objekte enthalten.

My Europeana Communities Partner Zeitstrahl (beta) Denklabor Wählen Sie eine Sprache

beta

Das ist Europeana - ein Ort für Inspiration und Ideen. Durchsuchen Sie die kulturellen Sammlungen Europas, verbinden Sie sich mit den Suchwegen anderer und teilen Sie Ihre Entdeckungen. [Mehr herausfinden.](#)

Napoleon

[Erweiterte Suche](#)

europeana
Kultur. Denken.

Teilen Sie Ihre Ideen:
 Tagging →
 Schicken Sie uns Ihr Feedback →

Zurzeit wird nachgedacht über:
 napoleon →
 assisi →
 architecture →

Zeitstrahl-Navigator:
 Durch die Zeit browsen. →

Neue Inhalte:
 Von unseren Partnern: Museen, Archiven, Bibliotheken und Bild- und Tonarchiven →

Wir über uns Europeana nutzen Zugänglichkeit Sitemap Benutzungsbedingungen Datenschutz Sprachregelung **Kontakt** von der Europäischen Union mitfinanziert

Fig. 1 – Europeana Portal: www.europeana.eu

Die EU Mitgliedsländer wurden aufgerufen Maßnahmen zur Digitalisierung von Kulturerbe- und Wissenschaftsdaten zu ergreifen. Vor allem der Kulturerbesektor, aber auch Tourismus, Bildung und die Medienindustrie sollen von den Digitalisierungsbestrebungen profitieren.

Im EU-Förderprogramm eContentplus werden daher gezielt Projekte zur Integration bestehender digitaler Daten in den Europeana Verbund gefördert. Zu den im Jahre 2008 gestarteten Vorhaben zählen neben Europeana Local (Einbringung lokaler und regionaler Inhalte in Europeana) auch ARROW (Rechte verwaister Informationsobjekte), Athena (Integration kultureller Netzwerke in Europa), APENet (Zugang zu Dokumenten und Archiven) und EFG (Zugang zu Filmmaterial). Beim Aufruf zur Projekteinreichung im Juni 2008 wurden auch erstmals Fördermittel für Digitalisierungsprojekte mit trans-europäischen Charakter bereitgestellt.

Den Aufbau und die Fortführung von Europeana verwaltet die EDL (European Digital Library) Foundation mit Sitz in den Niederlanden. An der Umsetzung des Europeana Prototypen (Projekt Europeana-Net) sind mehr als 100 Einrichtungen in Form eines Netzwerkes beteiligt. Damit nächste Generationen von Internetnutzern bestmöglich angesprochen werden, wird das Portal zukünftig die Interaktion mit den Nutzern und kooperatives Zusammenarbeiten (Schlagworte sind hier: MyEuropeana, Communities, Social Tagging) unterstützen.

Europeana Local

Mit Juni 2008 startete das Best Practice Netzwerk Europeana Local, das die Einbringung lokaler und regionaler Daten aus Bibliotheken, Museen, Archiven und anderen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in das Europeana Portal unterstützt.

Mit dem Projekt will man der Tatsache Rechnung tragen, dass gerade der Bedarf an lokaler Information für Portalbenutzer besonders groß ist. Oberste Priorität für die Einbringung der Daten in Europeana ist: „Make it simple“. 32 Projektpartner aus 27 Ländern bieten den lokalen Einrichtungen ihre Unterstützung an. Mit dem Abgleich der individuellen Katalogdaten erhalten diese Mehrwert, sie werden international kompatibel und sind über das dem Verbund als Basis dienende OAI-PMH, das Open Archives Initiative-Protokoll for Metadata Harvesting (www.openarchives.org), zukünftig mit beliebig anderen OAI Portalen austauschbar. Die Dokumente (und digitalen Objekte) selbst werden mit dem OAI Protokoll nicht eingesammelt, sie verbleiben auf den Servern der Verbund-Partner und werden mittels Link referenziert.

In allen EU- Ländern ist jeweils ein Content Koordinator mit der Errichtung einer nationalen Datensammelstelle betraut. In Österreich ist dies die AIT Forschungsgesellschaft mit Sitz in Graz. Seit Anfang Oktober ist das österreichische Europeana Local Datenportal unter www.europeana-local.at im Internet abrufbar. Hier werden die aus den Bundesländern eintreffenden lokalen und regionalen Daten aufbereitet.

The screenshot shows the homepage of the Europeana Local Österreich portal. At the top left is the logo 'europeana local Österreich'. A navigation bar contains links for Home, News, Veranstaltungen, Links, FAQ, and Kontakt. The main content area is titled 'EUROPEANA Local - Österreich' and is described as a 'Verbundportal für lokale und regionale Kultur- und Wissenschaftsdaten'. It features a large graphic of a stylized 'e' logo composed of various cultural and scientific images. Text on the page explains the project's goal to create a European Digital Library by 2010 and mentions that the portal is funded by the eContentplus program. A warning states that some services are only available to registered users. On the left side, there are several red-bordered boxes containing links for 'Virtueller Katalog', 'Services', 'Datenabgleich', and 'Administration'. At the bottom, there are news items for 'EUROPEANA LAUNCH' and 'DBA Positionspapier'.

Fig. 2 – Europeana Local (Österreich): www.europeana-local.at

Der Einstieg in den Verbund erfolgt in der Praxis derart, dass interessierte Einrichtungen Testdaten aus Ihrem Katalog exportieren und an den nationalen Koordinator senden. Dieser erstellt den Datenabgleich zum Europeana Metadatenprofil (ESE – Europeana Semantic Elements) und importiert die Daten in das nationale Test-Repository (OAI Datenspeicher). Der Partner kann dort seine Daten begutachten und Änderungswünsche vor der Freigabe der Daten an Europeana bekanntgeben. Das ESE Datenprofil baut auf dem internationalen Dublin Core Simple Standard (www.dublincore.org) auf. Der Arbeit an der Vervollständigung und Verbesserung der Beschreibungsdaten wird mit der Anbindung an Normdateien, Thesauren und Ontologien vermehrtes Augenmerk geschenkt. Europeana Local wird bis Mai 2011 von der europäischen Kommission bei der Einbringung lokaler Bestände in Europeana gefördert. So bietet sich jetzt die gute Gelegenheit die Bestände unter Inanspruchnahme dieser Unterstützung in Europeana einzubringen und die eigene Institution international sichtbar(er) zu machen.

Europeana Local richtet sich insbesondere an kleine und lokale Einrichtungen. Es werden regelmäßig Workshops und Informationstreffen veranstaltet. Details und aktuelle Termine erfahren Sie unter www.europeana-local.at.

Links zu den beschriebenen Projekten:

Europeana Local Österreich: www.europeana-local.at

Europeana Local (EU Projekt): www.europeanalocal.eu *Not available anymore.*

Europeana Portal (EU): www.europeana.eu